© R. Himmelhan, Atelier für wissenschaftliche Illustrationen Mannheim

Oper Orthop Traumatol 2022 · 34:2–3
<https://doi.org/10.1007/s00064-021-00761-4>
Angenommen: 21. Dezember 2021

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022

Ersatz-, Transfer- oder Allograftoperationen bei Rotatorenmanschettenmassenrupturen

Andreas B. Imhoff

Abteilung und Poliklinik für Sportorthopädie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, Deutschland

Autor

**Prof. Dr.
Andreas B. Imhoff**

QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Seit vielen Jahren wird versucht, die irreparablen posterosuperioren Rupturen der Rotatorenmanschette möglichst wenig invasiv zu behandeln.

Das Hauptziel war immer, neben Schmerzreduktion die Schulterfunktion zu verbessern und die Entwicklung einer „cuff tear arthropathy“ zu verhindern. Nichtprothetische Verfahren beinhalten das Débridement oder eine partielle Rotatorenmanschettenrekonstruktion – sei es unter Verwendung von Interponaten oder Muskeltransfers. Während in früheren Schwerpunktheften der OOT der Transfer des Latissimus dorsi schon ausführlich beschrieben wurde, nehmen wir in diesem Heft 2 neuere Möglichkeiten auf: den Transfer des unteren Trapeziusmuskels für die posterosuperioren Defekte bzw. den Pectoralis minor oder major für die nichtreparierbaren Subskapularissehnen-defekte.

Ein neueres Verfahren ist die Rekonstruktion der superioren Schulterkapsel („superior capsule reconstruction“ [SCR]), welches von Mihata und seinem Team bereits 2012 erstmals als Technik beschrie-

ben wurde. Mit eigenen biomechanischen Untersuchungen konnten wir diese bisherigen Techniken weiter verbessern und verfeinern, weshalb wir 3 Artikel dieser Technik gewidmet haben. Im Gegensatz zu den ersten japanischen Ideen mit der Verwendung eines Fascia-lata-Streifens haben wir die Technik unter Verwendung von Allografts in verschiedenen Dicken und Größen bestätigen können. Nicht nur die mechanische Verbesserung der glenohumeralen Zentrierung und Beweglichkeit, sondern auch die biologische Verbesserung des Einheilens eines Autografts führen zu einem verbesserten Resultat.

Es ist uns deshalb eine sehr große Ehre, mit diesem fokussierten Schwerpunktheft diese neueren Techniken für den operativen Alltag standardisiert darstellen zu dürfen.

Für alle Rückmeldungen, für Ihr Feedback und sämtliche Verbesserungsvorschläge sind wir immer sehr dankbar.

Prof. Dr. Andreas B. Imhoff

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Andreas B. Imhoff

Abteilung und Poliklinik für Sportorthopädie,
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität
München
Ismaninger Str. 22, 81675 München,
Deutschland
imhoff@tum.de

Interessenkonflikt. A.B. Imhoff gibt an, dass kein
Interessenkonflikt besteht.

Deutsche Gesellschaft
für Rheumatologie e.V.

GKJR

Gesellschaft für
Kinder- und Jugend-
rheumatologie

CALL FOR ABSTRACTS

Deutscher Rheumatologiekongress 2022

50. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)
36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische
Rheumatologie (DGORh)
32. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie
(GKJR)

vom 31. August bis 3. September 2022, Estrel Congress Center in Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich einladen, Ihre Abstracts für den **Deutschen Rheumatologiekongress 2022** einzureichen. Beiträge können zu allen Themenbereichen der klinischen und experimentellen Rheumatologie, der Kinderreumatologie, zur orthopädischen Rheumatologie und zur Versorgungsforschung eingereicht werden.

Schwerpunkte des diesjährigen Kongresses sind

- Zukunft der rheumatologischen Versorgung
- Organmanifestationen bei Rheuma
- Mikrobielle Ursachen rheumatischer Erkrankungen
- Stellenwert neuer Biologika

Es ist vorgesehen, dass herausragende Beiträge **zusätzlich** als Vortrag präsentiert werden.

Ihre Abstracts

- sollten zwischen 250 und max. 350 Wörter enthalten und in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden,
- werden in einem anonymisierten Verfahren durch das Abstract-Komitee begutachtet,
- können **zusätzlich** als Vortrag ausgewählt werden,
- können ab dem **01.01.2022** über www.dgrh-kongress.de eingereicht werden.

Alle Hinweise zum Prozedere sowie die Regeln zu Inhalt, Gestaltung und Beurteilung finden Sie auf der Homepage unter www.dgrh-kongress.de.

Einsendeschluss ist der **31. März 2022**. (Bitte beachten Sie: Diese Frist wird **nicht** verlängert!)

Wir bitten Sie, diesen Aufruf an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten. Das Vorprogramm wird voraussichtlich im April 2022 unter www.dgrh-kongress.de veröffentlicht.

Prof. Dr. Andreas Krause

Kongresspräsident 2022 der DGRh

Prof. Dr. Andreas Niemeier

Kongresspräsident 2022 der DGORh

Prof. Dr. Kirsten Minden

Kongresspräsidentin 2022 der GKJR